



Du gegen mich!

Ein Drama, was die Wenigsten sehen, aber bald die bittere Realität sein wird.

Meine Name ist Skorpioni und nehme dich vor mir in acht. Früher gut verdient, 35, Ende Oktober geboren und damit Skorpion, Single, mit kleiner warmer eigener Behausung, wo die Bank leider noch ein Wörtchen mitredet und künftiger ALG II – Empfänger bei dem sich so eine, sagen wir einmal, Versorgungslücke bald auftut.

Und nun kommen wir zu dir. Du bist, ein/e Arbeitnehmer/in. Gut dotierter Job oder doch eher ein schlecht Bezahlter mit regelmäßig vielen Überstunden. Du bist froh um deinen Job, über dein Einkommen und über deinen Lebensstandart, so wie Skorpioni früher auch. Du sparst, hast Träume, willst dir noch was aufbauen. Was ein Glück, die Arbeitsmarktreform betrifft nicht dich. Du hast Arbeit, schon viele Jahre. Hartz IV, um was geht es da konkret? Na egal betrifft dich ja nicht.

Betrifft dich nicht? Du irrst. Es muss heißen: Betrifft dich noch nicht! So ein Quatsch vermutest du jetzt. So Tierchen, wie der Skorpioni können dir doch nicht gefährlich werden mit deiner guten Ausbildung, Weiterbildung und der langjährigen Berufserfahrung. Du bist gut auf deinem Gebiet, so schnell kommt da keiner dran und dies spiegelt sich auch in deinem Gehalt wieder. Gehalt! Na, die Leistung muss entsprechend entlohnt werden, denkst du wieder und dein Arbeitgeber verneinte diesen Umstand bislang nie. Dein Leben hast du entsprechend all die Jahre eingerichtet. Schöne Wohnung, Lebensversicherung, Bausparvertrag – du und dein Partner möchten vielleicht bauen – und ein schönes Cabriolet. Kinder habt ihr schon oder sind geplant. Während ihr euch noch über euer Einkommen freut und längere Arbeitszeiten in kauf nehmt, sitzt Skorpioni schon länger zu Hause. Nicht zu Hause rum, nee Skorpioni hat sich eines Tages mal Gedanken macht. Wenn immer mehr Unternehmen Stellen abbauen und die Vorruhestandsregelung immer weniger Arbeitnehmer in Anspruch nehmen wegen der Rentenkürzungen oder diese ganz entfällt, was machen dann diese Menschen. Ein Blick auf die Arbeitsmarktdaten zeigte Skorpioni den Weg vor über zwei Jahren. Die Leute werden alle arbeitslos und sitzen zu Hause rum, wie auch Skorpioni selbst, viel zu oft, zu Hause rumsitzt.

Mit dieser Einsicht wurde Skorpioni urplötzlich sehr aktiv. Sparen, die eigenen Kosten senken. Dies ist wichtiger als zu versuchen höheres Einkommen zu erzielen, welches zudem niemals sicher ist. Und Skorpioni, kündigte dies, senkte dort die Kosten, leaste keinen Hartz-Wagen, tilgte Kredite und beschloss trotz der fehlenden Skorpionin, die Behausung zu behalten und alles Geld dort hineinzunvestieren, besser als in der Wildnis herumziehen zu müssen. Ja, zwei Jahre dauerte es, bis alle maßgeblichen Verträge geändert und die Kosten letztendlich auf ein Minimum reduziert waren, das geht nicht von heute auf morgen, so was dauert lange. Welch ein Glück, über Freistellung, Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe hatte Skorpioni länger Zeit und nun kommt ALG II.

ALG II und die berühmten 200 EUR fehlen leider doch noch im Budget jeden Monat dann im nächsten Jahr. Du freust dich, dass es dich nicht trifft und Skorpioni nun endlich wieder in die Gänge kommt anstatt im ollen Liegestuhl tagsüber zu sitzen oder solche Artikel zu schreiben. Kann nix dafür, dass es hier sehr schlecht mit einem richtigen Job ist. Du denkst, na dem Skorpioni machen wir nun Beine und das denkt der Clement auch und erst recht der Hartzilein. Nur ne Stelle rückt keiner raus und bald is der Kühlschrank leer. Hinzuverdient,

wie vom Clement probagiert, funktioniert nicht wirklich, weil bei Minijob mit 400 EUR nur 60 EUR übrig bleiben und das ist dem Skorpioni zu wenig. Was machen?

Du hast einen Job und bist gut darin, dein Partner hat auch einen Job und ihr Beide wollt auch ein Häuschen kaufen. Ich hab schon meine Behausung und nur ne durchschnittliche Ausbildung. Kann nicht wirklich so vieles richtig gut.

Halt, etwas kann ich supergut! Ich kann billig!

Ahnst du schon was? Nö? Oder doch? Genau, dein Job. Ich kann nicht soviel – aber ich kann billig. Skorpioni strömt in den Arbeitsmarkt angefeuert von der Gesellschaft, die nichtsahnend in das eigene Verderben laufen wird. Skorpioni schildert seine Versorgungslücke und fragt deinen Chef nach einem Job. Skorpioni nennt seinen Preis und dein Chef wird langsam nachdenklich und erlangt plötzlich die Erkenntnis: Du bist ganz schön teuer! Du versuchst ihn zu überzeugen, verweist auf dein Können, die vielen Überstunden und die Firmentreue. Skorpioni ruft nur: Ich! Ich bin billig! Kann auch lernen und was ich nicht hinbekomme, kann man fremd vergeben! Billig ist wichtig! Und dein Chef überlegt, rechnet und kommt zum Schluss: Du bist zu teuer! Der Skorpioni hat recht! Anschließend Skorpioni fügt hinzu: Mach Angebot, komm bei der schlechten Auftragslage nur 100 Stunden im Monat und kann noch billiger. Dein Chef rechnet und überlegt wieder. Skorpioni und ein Mini-Jobber sind viel flexibler und wesentlich günstiger als du. Und du redest und kämpfst nun um deine Einnahmequelle. Du willst nicht arbeitslos werden. Du willst nicht nach 12 Monaten ohne Job in ALG II abstürzen, wie der doofe Skorpioni. Du kämpfst und schlägst vor auf 20 % Gehalt zu verzichten, aufs Urlaubsgeld und auf 5 Urlaubstage. Dein Chef nickt zustimmend ist zufrieden und Skorpioni geht traurig nach Hause. Skorpioni hat verloren – kein Job – und im Häuschen ist schon kalt und Kühlschrank is leer.

Du hast deinen Job behalten und mit dem geringeren Gehalt lässt sich auch gut leben. Dein Häuschen, was du gebaut hast, ist fertig und mit deinem hübschen Frauchen und deinem niedlichen Kindchen seit ihr nun eingezogen. Hohe Belastungen habt ihr und daher muss dein Frauchen halbtags arbeiten gehen. Und der Skorpioni guckt, wie ihr schön warm habt und bei ihm nur noch ein Kerzlein brennt. Bei euch gibt es immer Sonntags leckeres Essen mit Nachspeise und nachmittags Kaffee und Kuchen. Hab ich gesehen als ich bei euch durchs Fenster geluggt habe. Es ist Herbst, die Blätter fallen von den Bäumen und beim Skorpioni is kalt und Kühlschrank leer.

Eines Tages sieht er dein Frauchen morgens zur Arbeit gehen und geht ihr nach. Sozialer Verein ist das, wo sie arbeitet. Die müssen sparen und dein Frauchen weiß nicht, ob sie dort bleiben kann oder nicht, die befristete Stelle läuft aus. Aber ihr braucht das Geld doch für euer schönes warmes Haus, das leckere Essen und den Kuchen. Der Skorpioni mal einfach den dortigen Chef fragt: Mach Kombi-Lohn. ALG II – Regelsatz, Unterkunftsgeld und komm 80 Std. im Monat für 2 EUR Stundensatz und vielleicht zusätzliches Mittagessen oder den obligatorischen Briefumschlag mit dem geringen eigenen Brutto für Nettogeld. Und der Chef rechnet nach und stellt fest, $80 \text{ Std.} \times 2 \text{ EUR} = 160 \text{ EUR} + 50 \text{ EUR Naja-Geld} = 210 \text{ EUR}$, ohne weitere Kosten.

Dein Frauchen kostet viel zuviel, die Stelle wird gestrichen und Skorpioni sitzt nun auf dem noch warmen Bürostuhl, wo dein Frauchen vorher gesessen hat. Skorpioni kann auch Word und rechnen sowieso und auch Laub fegen. Während zur Weihnachtszeit beim Skorpioni im Häuschen langsam aber sicher wieder warm wird und am Tannenbäumchen wieder die alte Lichterkette leuchtet, gehen bei dir sogar am Adventskranz die Kerzen nacheinander aus.

Nicht Skorpioni sondern diesmal Krokodili will sich deinen Job schnappen und der kann feste zubeißen. Du arbeitest viel, viel länger, bei euch wurden Stellen abgebaut und Minijobber höchstens eingestellt. Du machst Überstunden ohne zusätzliches Gehalt und verzichtest

doch am Ende auf dein 13. Gehalt. Dein Frauchen keine Stelle im neuen Jahr bekommt und die Stimmung bei euch auf dem Tiefpunkt ist. Das Cabriolet verkauft, wie so einiges mehr. 12 Monate sind um. Nix hat sie bekommen und nun soll sie ALG II bekommen. Falsch, sie hat keinen Anspruch darauf wegen deinem „guten“ Verdienst und während du rechnest und feststellst, dass dein Geld nicht mehr langt und du nicht mehr weißt, wie du was sparen kannst, kommt der große Nili und will dich von deiner Stelle schubsen und schreit mit tiefer dunkler Stimme: Ich bin billiger! Du kämpfst wie ein Löwe und dennoch langt dir dein Einkommen nicht mehr, das Kindchen hat Hunger, der Streit mit deinem Frauchen und zuletzt musst du dein schönes Häuschen verkaufen. Jetzt bloß nicht noch abrutschen – womöglich arbeitslos werden, denn dann müsstest du wegen dem übrig gebliebenen geringen Geldbetrag von dem Hausverkauf, nach 12 Monaten auch dieses Geld noch selbst verwerten, weil kein ALG II – Anspruch mit Vermögen.

Hast alles verloren, wohnst wieder zur Miete und du schleichst dich abends im dunkeln mal bei Skorpioni ans kleine Häuschen und schaut durchs Fenster. Viel wirst du nicht sehen, alles alte Sachen, kaum Möbel und nicht einmal ein Sofa. Dann wirst du vielleicht anderes denken und dir sagen: „Skorpioni hätte ruhig ab und an mal bei uns mitessen können und die 200 EUR hätte ich ihm gerne jeden Monat geschenkt. Denn dann hätte ich mein Haus behalten können und die Kinder könnten im Garten spielen. Meinetwegen auch mit dem doofen ALG II – Skorpioni.“

Viele Grüße vom

Skorpioni

Ps.

Und das ist das Problem bei dieser Reform, Arbeitslose werden gegen die aktiven Arbeitnehmer ausgespielt und am Ende haben alle verloren. Die Frage stellt sich nur, wer letztendlich mehr verliert. Gewinner sind die Unternehmen/Anteilseigner und Arbeitnehmerrechte wird es de facto bald nicht mehr geben. Wäre besser die Angestellten und Arbeiter würden sich mal mit den Arbeitslosen zusammentun, anstatt das viele die Jobsuchenden pauschal verurteilen. Jobs müssen her und nur dann ist das Problem gelöst.

Datum: 26.07.2004 Author: Skorpioni © Copyright by Skorpioni

Textänderungen oder Verkürzungen sind nicht gestattet! Ansonsten sind Vervielfältigungen jeglicher Art erlaubt und sogar ausdrücklich erwünscht. Ebenso eine Veröffentlichung in den Medien. Sofern es erforderlich sein sollte, diesen vollständigen Artikel in ein anderes Format zu konvertieren, damit eine Veröffentlichung oder Weiterleitung stattfinden kann, ist dies selbstverständlich genehmigt. Dieser Copyright-Hinweis ist Bestandteil der Publikation und muss daher ebenfalls immer mit veröffentlicht bzw. weiterleitet werden. Im Übrigen ist diese Publikation frei von jeglicher Werbung und weiterhin überparteilich.

Es ist im Sinne des Verfassers, wenn jeder Empfänger diese Publikation an alle seine Freunde, Bekannte, den Partner oder auch sonstigen Institutionen weiterleitet, denn 82 Millionen Menschen in Deutschland müssen nun zusammen halten. Vielen Dank.